



Baden-Württemberg

POLIZEIDIREKTION ULM · STAATSANWALTSCHAFT ULM

PRESSEMITTEILUNG

11. März 2011

Gemeinsame Pressemitteilung der Staatsanwaltschaft Ulm und der Polizeidirektion Ulm

Ulm / Mutmaßlicher Einbrecher in Untersuchungshaft

Einem mutmaßlichen Einbrecher, der in der Nacht zum 10. Januar in eine Arztpraxis und ein Büro in der Ulmer Innenstadt eingedrungen sein soll, ist die Polizei am Dienstag in Ulm auf die Spur gekommen.

Derzeit prüfen die Ermittler, ob der Mann auch für ganz ähnliche Einbrüche in Praxen in Baden-Württemberg und Bayern verantwortlich ist. Darauf deuten Gegenstände hin, die der Mann bei seiner Festnahme dabei hatte. Sie und weitere mögliche Beweismittel werden nun ausgewertet und mit den Spuren von Tatorten verglichen.

Am Dienstag hatten Beamte des Bundespolizeireviers Ulm den 49-Jährigen im Ulmer Hauptbahnhof kontrolliert. Mit einer EC-Karte versuchte er, eine fremde Identität vorzutäuschen. Die Karte wurde jedoch nach Erkenntnissen der Polizei dem Eigentümer gestohlen. Bei sich hatte der Mann auch ein Handy, das bei Einbrüchen in ein Geschäftshaus in der Innenstadt Ulmer Innenstadt abhanden kam. In der Nacht zum 10. Januar wurden dort eine Arztpraxis und ein Büro einer Firma aufgebrochen.

Die Bundespolizei stellte die Gegenstände sicher, nahm den Verdächtigen fest und übergab ihn dem Polizeirevier Ulm-Mitte. Dessen Ermittler gehen inzwischen davon aus, dass es sich bei dem Festgenommenen um den Mann handelt, der nach den Einbrüchen in Ulm sogleich mit einer eben gestohlenen EC-Karte Geld

an einem Bankautomaten abgehoben hat. Gegen den Wohnsitzlosen, der aus Ulm stammt, erließ der Ermittlungsrichter beim Amtsgericht Ulm auf Antrag der Staatsanwaltschaft Ulm am Mittwoch Haftbefehl. Der Mann befindet sich seither in Untersuchungshaft.

Die Ulmer Polizei sucht derzeit weiter nach einem älteren Audi A4 Avant. Mit einem solchen Kombi in dunkelgrau-metallic soll der 49-Jährige unterwegs gewesen sein.

Reiner Durst

Unser Tipp: Bilder, Infografiken, Logos, Radiospots, Fülleranzeigen, Pressemitteilungen, ein Handbuch mit Tipps für Journalisten - alles rund ums Thema Prävention finden Sie kostenlos auf www.polizei-beratung.de/presse und www.gib-acht-im-verkehr.de/presse.